



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Fassung vom: 25.05.2018

Das medizinisch-chemische Labor Dr. Stefan Mustafa, Partner der Wonnerth und Partner OG, 1030 Wien, Österreich (nachfolgend als „Labor Dr. Mustafa“ oder „wir“ bezeichnet) ist Verantwortlicher hinsichtlich der Verarbeitung von Patientendaten (siehe dazu Punkt 2).

Diese Datenschutzerklärung beschreibt, welche Arten von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, die Zwecke für die wir die personenbezogenen Daten erheben und die Dritten, mit denen wir die Daten austauschen. Darüber hinaus werden Sie über Ihre Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten informiert, sowie über die Möglichkeit wie Sie uns erreichen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

1. Verantwortlich ist:
Doz. DDr. Stefan Mustafa, Facharzt für Medizinische u. Chemische Labordiagnostik, Ziehrerplatz 9; 1030 Wien
2. Sie erreichen uns unter:
Tel: +43 1 7139188
E-Mail: office@labormustafawien.at

2. Welche personenbezogenen Daten nutzen wir?

Unter personenbezogenen Daten verstehen wir alle Informationen, die sich auf Sie als Person beziehen. Als Labor bzw. medizinische Einrichtung kommen wir vor allem in Kontakt mit sogenannten besonderen Kategorien von Daten. Das sind vor allem Gesundheitsdaten, d.h. personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen und aus denen Informationen über deren Gesundheitszustand hervorgehen.

Wenn Sie unsere medizinisch-labordiagnostischen Leistungen nutzen, erheben wir eine Vielzahl von personenbezogenen Daten über Sie (z.B. Sozialversicherungsnummer), insbesondere aber auch Gesundheitsdaten (wie z.B. Informationen zur Blutgruppe, Blutzucker-Belastung (OGTT), Cholesterin (Gesamt, HDL, LDL), Triglyceride, etc.). Als medizinisch-diagnostisches Labor können wir anlassbezogen auch weitere personenbezogene Daten erheben. Auf Anfrage teilen wir Ihnen mit, um welche Daten es sich handelt.

Prinzipiell werden nur solche personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet, die für die Erfüllung des Behandlungsvertrages mit Ihnen notwendig sind.

3. Für welchen Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):

1. *zum Zweck der Leistungsabrechnung mit Sozialversicherungsträgern (Art 9 Abs 2 lit g DSGVO)*
Die Nutzung der unter Punkt 2 genannten Patientendaten ist für die Abwicklung der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung notwendig.
2. *zum Zweck der Erfüllung des Behandlungsvertrages (Art 9 Abs 2 lit a oder h DSGVO)*

Wir verarbeiten Ihre unter Punkt 2 genannten Gesundheitsdaten für die Gesundheitsvorsorge, für die medizinische Diagnostik oder die Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich gemäß Art 9 Abs 2 lit h DSGVO. Diese Daten werden ausschließlich von Fachpersonal, das dem Berufsgeheimnis unterliegt oder von anderen Personen, die ebenfalls nach österreichischen Gesetzen einer Geheimhaltungspflicht unterliegen, verarbeitet.



4. **Wer bekommt meine Daten?**

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten an nachstehende Empfänger bzw. Empfängerkategorien:

1. an Sozialversicherungsträger zum Zweck der Leistungsabrechnung;
2. an zuweisende oder behandelnde Ärzte sowie Krankenanstalten zum Zweck der Erfüllung des Behandlungsvertrages;
3. an weitere vom Patienten benannte Empfänger, sofern eine Einwilligung des Patienten vorliegt;
4. nationale Referenzzentren, Behörden (Register für meldepflichtige Krankheiten), soweit eine gesetzliche Grundlage dafür besteht und gegebenenfalls spezialisierte Labors im Falle seltener Analysen.

5. **Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?**

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nach den folgenden Grundsätzen:

1. *Aufgrund gesetzlicher Vorgaben:*

Die unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten (insbesondere Befunddaten) werden nur so lange gespeichert, wie es für die Behandlung notwendig und gesetzlich erlaubt ist. In der Regel werden Ihre unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten mindestens 30 Jahre gespeichert.

Personenbezogene Daten, die wir im Rahmen eines Bewerbungsprozesses erheben, speichern wir nur so lange, wie das Bewerbungsverfahren andauert, bzw. mögliche Ansprüche von Bewerbern z.B. aus dem Gleichbehandlungsgesetz oder Behinderteneinstellungsgesetz geltend gemacht werden können. Diese Ansprüche können bis zu 6 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens geltend gemacht werden.

2. *Aufgrund einer Einwilligung:*

Sobald Sie Ihre Einwilligung für die Zukunft widerrufen, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, es sei denn es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten (diese können sich z.B. aus dem Unternehmensrecht, Steuerrecht, Bundesabgabenordnung etc. ergeben) oder die personenbezogenen Daten sind für die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften notwendig.

6. **Welche Datenschutzrechte habe ich?**

Nach geltendem Recht sind Sie unter anderem berechtigt

1. zu überprüfen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie gespeichert haben und Kopien dieser Daten zu erhalten,
2. die Berichtigung, Ergänzung oder das Löschen Ihrer personenbezogenen Daten, die falsch sind, oder nicht rechtskonform verarbeitet werden, zu verlangen,
3. von uns zu verlangen, die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzuschränken,
4. unter bestimmten Umständen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen oder die für das Verarbeiten zuvor gegebene Einwilligung zu widerrufen,
5. Datenübertragbarkeit zu verlangen,
6. die Identität von Dritten, an welche Ihre personenbezogenen Daten übermittelt zu werden, zu kennen und
7. bei der zuständigen Behörde Beschwerde zu erheben. Die zuständige Datenschutzbehörde für Österreich ist die Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8, 1080 Wien.